



Der Förderverein verstetigt seine Projekte mit Unterstützung eines Plattformmodells

Grußwort

Liebe Fördervereinsmitglieder,
liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde,

Ziel des Fördervereins unserer Schule ist, das Schulleben zu bereichern, indem wir die Schule ideell und finanziell unterstützen und die Kontakte zu den Ehemaligen pflegen. Die Herausforderung besteht darin, über die Jahre trotz wechselnden ehrenamtlichen Engagements unsere Arbeit zu verstetigen. Hierzu haben wir ein Modell entwickelt, in dem der Förderverein als Plattform für viele Ehrenamtliche den institutionellen Rahmen gibt. Nebenstehende Abbildung zeigt unser Engagement im Überblick.

Die Struktur folgt prinzipiell dem Ablauf eines Schuljahrs von der Begrüßung der Sextaner bis zur Abiturientenentlassung – ergänzt um regelmäßige Aktivitäten wie Projekte, Öffentlichkeitsarbeit oder Finanzen.

Als Highlights sind in diesem Jahr besonders hervorzuheben:

- Ein ehemaliger Kreuzschüler, der lange Jahre in den USA gearbeitet hat und am Ende seines Arbeitslebens seiner Schule danken wollte, hat eine Stiftung eingerichtet, mit der der Schüleraustausch mit den USA gefördert werden soll. Wir entwickeln derzeit ein Konzept, das uns ermöglicht, die Ausschüttungen transparent zu verteilen.

- In Vorbereitung der 800-Jahr-Feier haben wir uns besonders dem Kreuzschulstollen gewidmet, der zum Jubiläum in einem von Schülern gestalteten Stollenkarton mit Unterstützung des Dresdner Backhauses aufgelegt werden soll. Planen Sie bereits jetzt das Verschenken von Kreuzschulstollen zum nächsten Weihnachtsfest. Im Jahr 2015 erfolgte der Testlauf, so dass wir zum Jubiläum 2016 alle eventuellen Kinderkrankheiten überwunden haben.

Und selbstverständlich unterstützten wir auch im vergangenen Jahr mit Hilfe unserer Mitglieder zahlreiche Projekte der Schule, wie die Probenlager von Chor und Orchester oder den Kunstpreis.

Unser Plattformmodell zeigt die Breite der Aufgaben des Fördervereins. Ein reges Vereinsleben setzt die Mitarbeit vieler Mitglieder voraus. Engagieren Sie sich! Jede kleine Unterstützung hilft uns. Denn Ziel muss es sein, dass das Ehrenamt Freude macht und neben unseren anderen Aufgaben bewältigt werden kann. Wenn Sie uns sagen, wie viele Stunden pro Jahr Sie investieren können und welche Aufgaben Sie gerne übernehmen, finden wir sicher eine Aufgabe für Sie. Eine Email an foerderverein@kreuzgymnasium.de genügt.

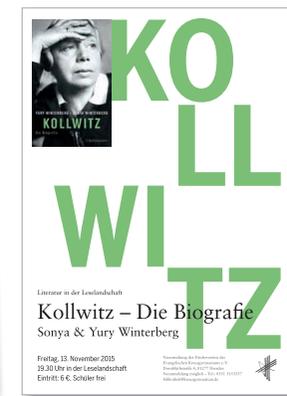
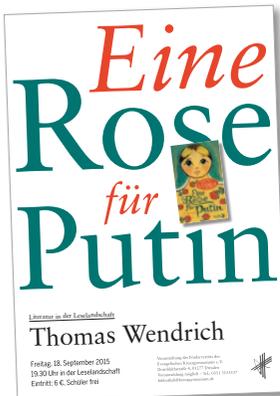
Auf unserer Internetseite finden Sie einen Überblick über unsere Arbeit www.foerderverein-kreuzgymnasium.de

PROF. DR. EDELTRAUD GÜNTHER
VORSTANDSVORSITZENDE DES FÖRDERVEREINS
DES EVANGELISCHEN KREUZGYMNASIUMS E. V.



Literatur in der Leselandschaft

Im Jahr 2015 hatten wir in unserer Reihe »Literatur in der Leselandschaft« fünf Autorinnen und Autoren zu Gast.



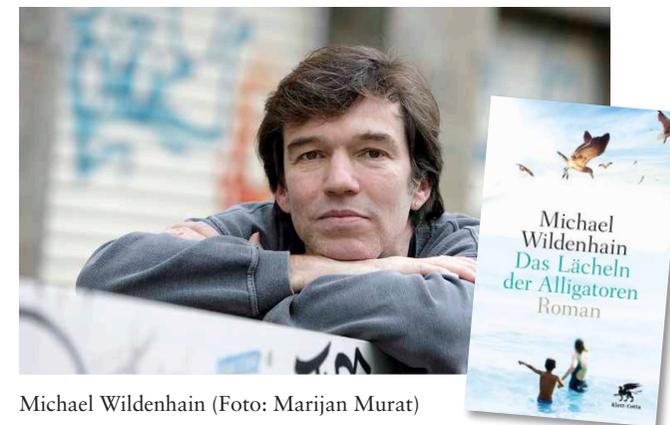
Veranstaltungsplakate (Gestaltung: Joachim Steuerer)

Bei der ersten Lesung des Jahres stellte **Jochen Schmidt** im April Auszüge aus seinem Roman »**Schneckenmühle**« sowie Kostproben aus dem Band »Schmythologie« vor, der Texte und Illustrationen einer gleichnamigen Kolumne in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung versammelt.

Die Jugendjahre bedeuten für jeden Menschen Veränderung, Unsicherheit, Suche; der Sommer 1989 fiel für viele in ein Jahr des auf vielen Ebenen erlebten Umbruchs. In seinem Roman zeigt Schmidt, was diese Allgemeinplätze für die 14-jährigen Jens, Peggy und andere Jugendliche bedeuten, als sie den letzten Sommer der DDR und den Übergang von der Kindheit zur Jugend im Ferienheim Schneckenmühle erleben.

So mancher Lacher im Auditorium zeigte an, dass eigene Kindheitserinnerungen geweckt wurden. Es gab sogar Eltern, die erst kürzlich noch ein Kind im immer noch betriebenen Kinderdorf Schneckenmühle hatten. Manch einer hatte auch die Theaterfassung, die seit Oktober 2013 am Staatsschauspiel gegeben wurde, schon kennengelernt!

Im zweiten Teil des Abends knüpfte der Autor augenzwinkernd an die lange humanistische Tradition unserer Schule an. Unsere Griechischlehrer haben's schon lange gewusst, was der Untertitel der »**Schmythologie**« klarstellt: Wer kein Griechisch kann, kann nichts. Schmidt präsentierte seine Texte und ihre Illustrationen von Line Hoven, in denen häufig und nicht so häufig begegnende Wörter mit griechischen Wurzeln vorgestellt werden. Wort und Bild führen Hörern, Lesern und Betrachtern auf unterhaltsame Weise vor Augen und Ohren, dass Wörter oft mehr zu verstehen geben, als sie uns beim ersten Hören sagen.



Michael Wildenhain (Foto: Marijan Murat)

Das Private wird politisch, das Politische wird privat. Im Juni stellte **Michael Wildenhain**, Dresdner Stadtschreiber des Jahres 2015 und mehrfach preisgekrönter Autor, seinen jüngsten Roman »**Das Lächeln der Alligatoren**« vor. Der Text bezieht seine Energie aus dem Verhältnis zwischen der Familiengeschichte des Protagonisten, mit dem durch seine Schuld behinderten Bruder, dem kaum erreichbaren Vater, der kranken Mutter, und dem politischen Geschehen im »(West-)Deutschen Herbst« 1977, als die RAF-Terroristen und ihr politisches Umfeld die Selbstsicherheit der alten Bundesrepublik als Gesellschaft ebenso erschütterte, wie sie Einzelne in existenzielle persönliche und politische Konflikte führte.

Aus den anregenden Gesprächen im Anschluss ließ sich ein Literaturangebot für die Schüler im Schuljahr 2015/16 entwickeln. Über solche Verknüpfungen mit dem Unterricht freuen wir uns sehr!

Jahresmitteilungen des Fördervereins des Evangelischen Kreuzgymnasiums 2015

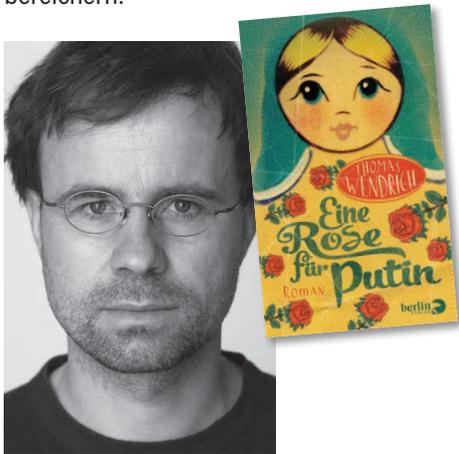


Förderverein des
Evangelischen
Kreuzgymnasiums e. V.

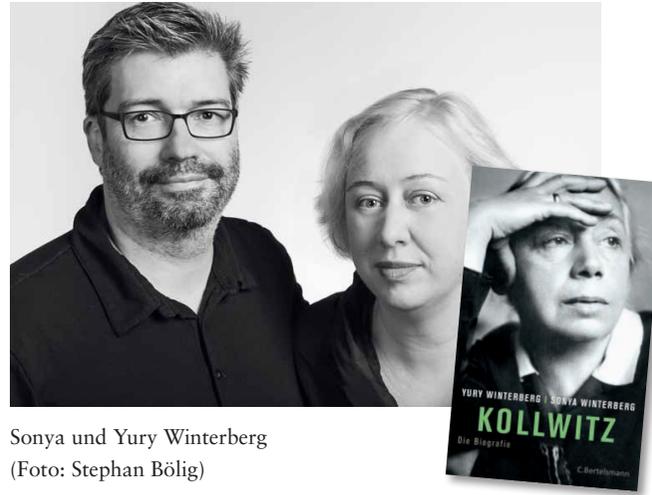
Im September des neuen Schuljahrs kam **Thomas Wendrich** mit seinem Romandebüt »**Eine Rose für Putin**« als unser Gast in die Leselandschaft.

Herr Felber stellte den Berliner Autor vor, der bereits als Drehbuchautor Bekanntheit erlangte (z.B. »Ich und Kaminsky«, Kinostart 17.09.15). Aus der wahren Begebenheit einer unaufgeklärten Kindesentführung in Dresden 1985 entwickelt er eine tragikomische Geschichte, angesiedelt in der Nachwendzeit, die mit Realität und Fiktion spielt. Die Geschichte bearbeitet in literarischer Form das Thema »Identitätsverlust« als individuelle und auch gesellschaftliche Erfahrung im Spannungsfeld Ost-West.

An diesem Abend nehmen die Gäste aus dem an den Vortrag anschließenden Dialog mit dem Autoren wieder Facetten zum Textverständnis mit, die die eigene Lektüre enorm bereichern.



Thomas Wendrich (Foto: Beate Nelken)



Sonya und Yury Winterberg
(Foto: Stephan Bölig)

Die Autoren **Sonya und Yury Winterberg** stellten im November mit »**Käthe Kollwitz – die Biografie**« erstmals im Rahmen unserer Lesereihe ein Sachbuch vor.

Der Persönlichkeit von Käthe Kollwitz näherten Sie sich nicht nur über kunsthistorische Fakten oder als Protagonistin von »Ismen«, wie den Kommunismus oder Feminismus, sondern als einer in ihrem Bereich Graphik und Lithografie ganz eigenständig neue Maßstäbe setzenden Künstlerin, die mit ihren Mitteln ohne Attitüden nach intensivem Ausdruck und Wahrhaftigkeit strebte. Die Hörer gewannen Eindrücke von der lebenslustigen jungen Frau, die mit zu den sogenannten Münchner Malweibern zählte, der Mutter und Großmutter und der alten Frau, die zwischen Todessehnsucht und Todesangst die letzten Wochen ihres Lebens in Moritzburg verbrachte.

Der Vortrag war mit Film- und Bildmaterial sowie auch Erfahrungsberichten aus der langjährigen Recherchearbeit anschaulich und eindrucksvoll.

An dieser Stelle sei wieder den Unterstützern der Literaturreihe und engagierten Eltern Dorothea Sauer, Annegret Pietzonka, Prof. Dr. Tilo Weber und Sven Müller gedankt! Ohne sie und die umfassende Mitwirkung des Schulbibliothekars Lars Weber könnten die Lesungen in dieser Form nicht stattfinden.

TILO WEBER UND ANGELIKA VON OLBERG



Lesung mit Jochen Schmidt (Foto: Lars Weber)

Jahresmitteilungen des Fördervereins des Evangelischen Kreuzgymnasiums 2015



Fördervereins des
Evangelischen
Kreuzgymnasiums e. V.

2015er KUNSTPREIS des Evangelischen Kreuzgymnasiums

2015 KUNSTPREIS
Evangelisches Kreuzgymnasium Dresden

initiiert von Alrun Krauß, Künstlerin und ehemalige Kunstlehrerin der Schule, Stephan Noth, ehemaliger Schulleiter, und Elisabeth Ehninger, gefördert durch den Förderverein des Evangelischen Kreuzgymnasiums Dresden e.V. und eine der Schule verbundene Sponso- rengruppe, verliehen jährlich im Rahmen der KUNSTNACHT

Der namensgebende KUNSTPREIS wird in den Klassenstufen 9-12 verliehen – geschaffen von einem jungen Künstler und ehemaligen Kreuzschüler.

KUNSTPREIS 2015 Jasper Diekamp

In den Klassenstufen 5-8 prämiert das Preisgericht Einzel- und Gruppenarbeiten mit SACHPREISEN.
Der PUBLIKUMSPREIS ist ein Ateliaraufenthalt oder Workshop und wird im Rahmen der Kunstnacht durch das Publikum verliehen.

Thema

Bibliosphären

Preisgericht
Herr Lüders (Schulleitung) _ Frau Lützner (Fachschaft Kunst) _ Prof. Christian Sery (Hochschule für Bildende Künste Dresden) _ Alrun Krauß (Initiatorin + Sponsorin) _ Elisabeth Ehninger (Initiatorin + Sponsorin) _ Jasper Diekamp (Künstler + ehemaliger Kreuzschüler) _ Jens Besser (Künstler + Sponsor) _ Caroline Kager (Sponsorin) _ Felix Büttner (Preisträger 2014)

Abgabe bei den Kunstlehrerinnen Raum 417

Mittwoch, 28.01.2015

Preisgerichtssitzung Montag, 02.02.2015 Preisverleihung Donnerstag, 05.02.2015 | 18.00 Uhr als Abschluss „Tag der offenen Tür“ und 22.00 Uhr zur „Kunstnacht“ Ausstellung Aula, Donnerstag, 05.02.2015 bis nach den Winterferien

Plakat der Ausschreibung

Am Donnerstag, dem 5.2.2015 wurde traditionsgemäß im Rahmen der jährlich stattfindenden Kunstnacht der KUNSTPREIS unter dem Motto »Bibliosphären« verliehen.

Eine Jury aus Schulleitung, Kunstlehrern, Prof. Christian Sery von der Kunstakademie, Dresdner Künstlern und Sponsoren sowie dem Preisträger des vergangenen Jahres ermittelte aus ca. 50 eingereichten Arbeiten die Preisträger der beiden Teilnehmergruppen Klassenstufen 9–12 sowie der 5–8.

Den von Jasper Diekamp, einem ehemaligen Kreuzschüler und inzwischen erfolgreichen Medienkünstler aus Köln, gestalteten Kunstpreis erhielt Olivia Kirchner aus Klasse 10. Von den anderen Jahrgängen konnten sich Shirin Azizi Ghanbari, Ann Kristin Pyper, Johannes Griebler, Richard Kramer, Fabiane Heindel, Philipp Richter und Leonie Richter über Sachpreise freuen.

Initiatoren und Sponsoren des seit dem Jahr 2010 verliehenen Kunstpreises sind Alrun Krauß, Künstlerin und ehemalige Kunstlehrerin der Schule, Elisabeth Ehninger und Stephan Noth, der im Dezember 2014 verstorbene ehemalige Schulleiter. Ihm galten während der Preisverleihung besondere Worte des Gedenkens für seine auch über die aktiven Jahre an der Schule hinausgehende Förderung der Kunst.

Inzwischen hat sich der Kunstpreis als eine feste Größe im Schulalltag etabliert und wird über eine sich der Schule verbunden fühlende Gruppe verschiedener Sponsoren und den Förderverein des Evangelischen Kreuzgymnasiums e. V. finanziell unterstützt. Die Organisation und Durchführung obliegt den Kunstlehrerinnen und ehrenamtlich arbeitenden Eltern.

DORIT RICHTER



Pressemitteilung in den DNN vom 6.2.2015



Kreuzschulstollen

In Zusammenarbeit mit dem Dresdner Backhaus bieten wir jedes Jahr zur Advents- und Weihnachtszeit unseren KREUZSCHULSTOLLEN mit dem »Goldenen Siegel des Schutzverbandes Dresdner Stollen e. V.« an, durch dessen Kauf Projekte des Fördervereins unterstützt werden.

Im Jahre 2015 konnten 329 Stück verkauft werden, für jeden Stollen spendete das Dresdner Backhaus 2,50 € an den Förderverein – in Summe 822,50 Euro.



Unabhängig von diesem finanziellen Wert ist die Idee des Kreuzschulstollens, sich zu einem langfristigen künstlerischen Schulprojekt zu entwickeln. Jedes Jahr werden Schüler im Rahmen des »Künstlerischen Profils« (Klassen 8–10) Entwürfe für einen eigenen Kreuzschulstollen-Karton gestalten, von denen dann eine ausgewählte Arbeit das neue Cover darstellt – je nach Verkaufserfolg im jährlichen oder zweijährlichen Wechsel.

2015 gab es nun die erste Edition mit einer die Kreuzschulfassade darstellenden, abstrakten Siebdruckarbeit.

Auf der Kartonrückseite finden sich Informationen zum Evangelischen Kreuzgymnasium und zum Förderverein des Evangelischen Kreuzgymnasiums e. V.

DORIT RICHTER



Kreuzschulstollen-Karton und
Flyer für die erste Edition

Schwanensee in der Lukaskirche

Zum Adventskonzert am 10.12.2015 kam festliche Stimmung auf! Eingestimmt durch Glühwein, Kinderpunsch und Kreuzschulstollen, angeboten vom Förderverein, hat die ganze Lukaskirche begeistert skandinavischer Orchester- und Chormusik gelauscht. Die beiden Orchester der Kreuzschule wurden unterstützt von einem beeindruckend großen Chor aus Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern. Vielen Dank an die Herrn Zöllner, Milde und Keucher für den schönen Abend. Der Erlös aus dem Getränkeverkauf wird übrigens mit für neue Anschaffungen für das Orchester genutzt.

MAREN GOECKENJAN

Alumnitreffen am 27. Dezember

Der Vorstand des Fördervereins hatte erstmals 2012 die Idee, die Absolventen der letzten fünf Abiturjahrgänge zu Glühwein, Punsch und Knabberereien, vor allem aber zu gemeinsamen Gesprächen, zum Wiedersehen im ehemaligen Gymnasium, zum Treffen mit Mitschülern und Lehrern einzuladen. Was im Dezember 2012 mit etwa 50 ehemaligen Kreuzschülern im Musikzimmer 235 im E-Flügel begann, setzte sich in den Folgejahren im Sinne einer neuen und gut angenommenen Tradition fort, so dass die Vertreter des Vorstandes des Fördervereins und die Schulleiterin, Frau Füllkrug, am 27. De-

zember 2015 über 200 ehemalige Kreuzschülerinnen und -schüler begrüßen konnten, die der Einladung zu einem Wiedersehensabend gefolgt waren. In der Cafeteria waren heißer Glühwein und alkoholfreier Punsch für kleines Geld zu bekommen; Knabberereien standen bereit. Eine bewegte Frau Füllkrug sowie Frau Prof. Günther als Vorsitzende des Fördervereins begrüßten die anwesenden Alumni, die sich sichtlich wohlfühlten und den Ort gemeinsamer Zeiten interessiert wieder in Beschlag nahmen. Mehrere Lehrer, allen voran Frau Mehnert und Herr Lüders, genossen das Bad in der Menge und erfuhren, wohin es die Ehemaligen inzwischen verschlagen hat und was die eine und der andere so treibt.

Der Förderverein wünscht sich eine weiterhin gute Akzeptanz der Alumnitreffen, die auch künftig alljährlich am 27. Dezember ab 16 Uhr in der Cafeteria stattfinden werden, sowohl seitens der Lehrerschaft als auch seitens der Alumni selbst, deren Präsenz sich nunmehr gegenüber dem ersten Jahr bereits vervierfacht hat. Neben der Erinnerung an die gemeinsame Gymnasialzeit gilt es natürlich auch, den Zusammenhalt als ehemalige Kreuzschüler zu pflegen und mit hinaus ins Leben zu nehmen und zu bewahren.

JENS PAPKE



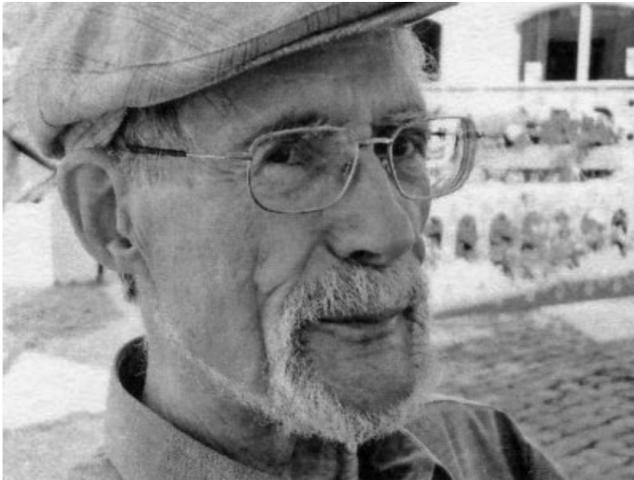
Herr Lüders im Gespräch (Fotos: Jens Papke)



Zusammensitzen wie zu alten Zeiten



Frau Mehnert im Gespräch mit ehemaligen Schülerinnen



Dr. Wolfgang Müller (Foto: Christoph Müller)

Nachruf für den Ehrenvorsitzenden

Dr. Wolfgang Müller

Ein Jahr vor dem »silbernen Jubiläum« des Fördervereins unseres Ev. Kreuzgymnasiums verstarb am 10. August 2015 unser Vereinsgründer und langjähriger Vorsitzender Dr. Wolfgang Müller. Er wurde am 3. April 1930 in Tsumeb, Deutsch-Südwest-Afrika (heute Namibia), geboren und kam als dreijähriger Junge mit seiner Familie auf Besuch zur kranken Großmutter nach Dresden. Die Nationalsozialisten ließen Familie Müller nicht wieder ausreisen. So wurde Dresden zur Heimat von Wolfgang Müller. Er sang von 1939 bis 1941 im

Dresdner Kreuzchor und legte 1948 sein Abitur an der Kreuzschule ab. Die direkte Studienmöglichkeit blieb ihm verwehrt. Er trat noch im Jahr seines Schulabschlusses wie seine ganze Abiturklasse aus Protest gegen die von der SED getragenen diktatorischen Verhältnisse in der Sowjetischen Besatzungszone in die LDPD ein. Diese Standhaftigkeit kennzeichnete sein ganzes Leben und hatte für seine berufliche Entwicklung in der DDR erhebliche Konsequenzen.

Nach langen Mühen gelang es ihm, ein Fernstudium der Chemie aufzunehmen, das er 1965 mit dem Diplom abschließen konnte. Wenig später wechselte er an die Forstakademie nach Tharandt und wurde mit einem Thema über die Bodenkunde promoviert. Von 1972 bis zu seinem Vorruhestand 1990 hatte er die Stelle eines Gütekontrolleurs im Sächsischen Serumwerk inne und war dort an der Entwicklung von neuen Impfstoffen beteiligt. Ständige Kämpfe um seine politische Einstellung bestimmten seinen Alltag.

Nach seinem bewegten Arbeitsleben widmete er sich einem neuen Projekt, der Unterstützung seiner alten Schule, der Kreuzschule. Auf seine Initiative erfolgte im Jahre 1991 die Gründung des Schulfördervereins unserer Schule, der »Vereinigung der Freunde des Kreuzgymnasiums«. Unermüdet begeisterte er ehemalige Klassenkameraden und andere ehemalige Kreuzschüler, ihre Schule zu unterstützen. Wichtig war ihm vor allem, die durch die beiden deutschen Diktaturen abgebrochenen Traditionen wiederzubeleben und auch kritisch auf die Geschichte der Kreuzschule zu sehen. So lernte ich ihn 1993 als Schülerin der Kreuzschule kennen. Unter seinem Vorsitz hatte der Kreuzschulförderverein eine Reihe über die

Ereignisse in den 1940er bis 1990er Jahren an der Kreuzschule mit vielen Zeitzeugen aufgelegt.

Außerdem stellte Wolfgang Müller Anfang der 1990er Jahre den Kontakt zu dem Unternehmer und Kunstsammler Gerard Arnhold in São Paulo, Brasilien, her, der wegen seiner jüdischen Herkunft die Kreuzschule 1933 verlassen hatte. Dieser Kontakt führte zu zahlreichen Spenden, die die materiellen Schwierigkeiten der damals noch staatlichen Kreuzschule direkt nach der friedlichen Revolution erheblich linderten. So konnte ein Theaterkeller eingerichtet werden und die Bedingungen für die Mittagessenausgabe im Keller für die Schüler erheblich verbessert werden. Von 1992 bis 2010 war er auch in verschiedenen Ämtern der Herrnhuter Brüdergemeine tätig.

Dem Weitblick von Wolfgang Müller war es auch zu verdanken, dass sich die Ausrichtung des Schulfördervereins nach dem Jahr 2000 veränderte. Die Elternschaft wurde mehr und mehr in die Vereinsarbeit einbezogen und schließlich fusionierte die »Vereinigung der Freunde des Kreuzgymnasiums« im Jahre 2008 mit dem »Verein Landheim Mayenhof«. Damit war der Fortbestand des Schulfördervereins und damit auch das Erbe von Dr. Wolfgang Müller gesichert.

BETTINA WESTFELD

Herausgeber: Förderverein des Evangelischen Kreuzgymnasiums e.V.
Dornblüthstraße 4, 01277 Dresden
E-Mail: foerderverein@kreuzgymnasium.de
www.foerderverein-kreuzgymnasium.de